

EXEMPLAR 475

BAUMGART DIE PRINT AGENTUR®

Druckdienstleister für Unternehmen, Industrie, Kongress, Schulung und Messe

DIE GRETCHENFRAGE

KLASSISCHER OFFSETDRUCK – ODER DIGITAL?

Seite 02



KURZ NOTIERT

*DAS AKTUELLE GESCHEHEN
AUF DEM DRUCKMARKT UND
AKTUELLES AUS DEM HAUSE
BAUMGART.*

Seite 04

UNSERE PRAKTIKANTIN

*WER SICH BEWÄHRT, HAT IMMER
EINE GROSSE CHANCE.*

Seite 05

INTERVIEW

*EIN PENSIONÄR MIT VISIONEN
UND JEDER MENGE TALENT
AM FAGOTT.*

Seite 06

SEHR GEEHRTER HERR MUSTERMANN,



Ich bin davon durch und durch überzeugt: Nur intensive Vorbereitung mit persönlichen Gesprächen sowie gemeinsamer Projektkoordination und Planung führen dazu, dass am Ende alle Seiten zufrieden sind. Ich habe das immer gelebt und freue mich sehr, dass sich die Signale einiger neuer Großkunden zu Auftragsvergaben verdichten. Das geht von dem Drucken personalisierter Plakatwände über zur Übernahme sämtlicher Schulungs- und Ausbildungsunterlagen eines bundesweit tätigen Finanzdienstleisters bis hin zur Übernahme einer Hausdruckerei einer in Hannover ansässigen Versicherung. Der Reiz dieser zusätzlichen Aufgaben liegt in den unterschiedlichen Kundenanforderungen und für uns neuen Aufgabengebieten wie beispielsweise das Drucken der personalisierten Plakat-

wände. Das macht Spaß, das fordert uns und darin sehen wir unsere Stärken: die personellen und die organisatorischen Voraussetzungen für eine reibungslose Abwicklung der unterschiedlichsten Aufträge sicherzustellen. Das führt auch dazu, dass wir den Maschinenpark teilweise erneuern und das Team verstärken.

Herr Mustermann, Sie halten Ihr persönliches Exemplar 475 von insgesamt 698 in den Händen. Ich wünsche Ihnen viel Freude damit, und freue mich, von Ihnen zu hören.

IHR
MATTHIAS BAUMGART

DIE GRETCHENFRAGE

KLASSISCHER OFFSETDRUCK – ODER DIGITAL?

„SOLLEN WIR OFFSET ODER DIGITAL DRUCKEN?“

„WIE BITTE?“

„NA, WOLLEN SIE OFFSET- ODER DIGITALDRUCK?“

„NA, EINFACH NUR DRUCKEN!“

TJA – DRUCK IST EBEN NICHT GLEICH DRUCK ...

KURZ NOTIERT

DAS AKTUELLE GESCHEHEN AUF DEM DRUCKMARKT

DRUCKUNTERNEHMEN

OPTIMISTISCH

Die Druckunternehmer blicken wieder optimistischer auf die aktuelle Geschäftslage. Die Geschäftserwartungen und die Beurteilung des Geschäftsklimas haben sich deutlich verbessert zum Vorjahr. Der Bundesverband Druck und Medien meldet, dass sich der Anteil der Druckunternehmer, die ihre Geschäftslage mit „gut“ oder zumindest „befriedigend“ bewerten, liegt derzeit bei 87 Prozent.

100 000 PERSÖNLICHE

URKUNDEN GEDRUCKT

Als offizieller „Druckpartner für Rekorde“ hat Konica Minolta im Berliner Olympiastadion für mehr als 100 000 persönliche Urkunden: Jeder Zuschauer, der am Pfingstwochenende an Mario Barths neuem Comedy-Zuschauer-Weltrekord teilgenommen hat, wurde selbst Rekordhalter, da jeder an einer der 14 Druckstationen seine persönliche Rekord-Urkunde in Empfang nehmen konnte.

AUSTAUSCH VON PLOTTER GEPLANT

Austausch des Plotters MUTOH geplant. Zur Zeit laufen Gespräche mit einem in diesem Bereich tätigen Lieferanten über die Lieferung eines Latex-Plotters. Aktuell wird mit dem Solvent-Tinten Plotter MUTOH produziert. Allerdings entstehen durch die langen Trocknungszeiten, je nach Motiv und Material, in der PrintAgentur Engpässe in der Weiterverarbeitung. Die soll es nach dem möglichen Austausch nicht mehr geben.



Schon bald Schnee von gestern, unser Plotter von Mutoh

VORTEIL FÜR KUNDEN DURCH RAHMENVERTRAG MIT DHL

Aufgrund des zunehmenden Paketversandes ist ein Rahmenvertrag mit DHL geschlossen worden. Für die Kunden der PrintAgentur bedeutet das: Noch effektivere Abwicklung.

TESTPHASE ABGESCHLOSSEN

Zwei Monate lang lief in der PrintAgentur die Testphase mit einem neuen Produktionssystem der Firma RICOH. Das neue Produktionssystem hat Anfang Juli die beiden in den vergangenen sieben Jahren eingesetzten Drucksysteme Xerox DC5000 ersetzt. Alle Druckaufträge im Bereich Farbe laufen seither auf RICOH. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.



EINE PRAKTIKANTIN

PACKT AN

WER SICH HIER BEWÄHRT, HAT IMMER EINE GROSSE CHANCE

Gutes und motiviertes Personal ist ein wichtiges Thema in der PrintAgentur. „Wer sich hier bewährt, hat immer eine große Chance“, sagt Matthias Baumgart. Das hat auch Leonie Weber gemerkt. Ihr vierwöchiges Praktikum auf dem Weg zur Fachhochschulreife hat sie in der PrintAgentur gemacht. „Und nach dem Ende kam plötzlich Herr Baumgart auf mich zu, und fragte, ob ich nicht Lust hätte, hier zu arbeiten“, sagt die 23-Jährige. „ich war ganz baff.“ Für sie eine tolle Chance: Zum einen

verdient sie sich neben der Schule etwas dazu – zum anderen könnte das ja auch langfristig eine Chance sein. Nun kommt Sie zwei mal pro Woche für einige Stunden nach der Schule in die PrintAgentur zum arbeiten und wird ab August ihr Halbjahrespraktikum absolvieren. „Ich finde es besonders schön, dass es hier einfach kein Hierarchiedenken gibt“, sagt sie, „was anfällt, wird gemacht.“ Und da sie eine ist, die gerne anpackt, passt es einfach.

INTERVIEW MIT **HANNS STAHRMER**

EIN PENSIONÄR MIT VISIONEN



INFOBOX

Hanns Stahmer ist 1946 geboren und wuchs in einem Musikerhaus auf: Bereits mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht. Nach dem Schulmusikstudium und zusätzlichem Geigenlehrer-Diplom war er 40 Jahre als Schulmusiker, Orchesterleiter, Fagottlehrer und Geigenlehrer beschäftigt.

hannsens verlag
Alte Mühle 30
31535 Neustadt

Tel: 05032-65975
Mobil: 0176 – 820 56 128
Mail: hanns@stahmer.net
www.fagottschule.de

Sie haben gerade Ihre Neuauflage einer dreibändigen „hannsens fagottschule“ in der PrintAgentur drucken lassen. Erlauben Sie die Frage: Fagott? Schule? Wie bitte ...?

Ein Fagott ist seit der Barockzeit das etwas brummelige Bassinstrument bei den Holzbläsern. Zugleich kann es dank seines großen Tonumfanges aber auch wunderschöne Melodien in der Tenorlage „singen“, und die Könnner unter den Fagottisten entlocken dem Instrument sogar hohe Töne aus dem Alt-Register. Ein anderes Beispiel: Viele Menschen kennen zwar den „Großvater“ aus dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“ – wissen aber nicht, dass der russische Komponist Sergei Prokofjew diese tiefen Töne dem Fagott auf den Leib geschrieben hat. Von den Holzblasinstrumenten sind die Querflöten oder auch die Klarinetten viel bekannter. Kein Wunder also, dass es demzufolge auch viel weniger Jugendliche gibt, die das Fagottspiel erlernen wollen – demzufolge gibt es also

auch nur sehr wenige Lehrwerke für den Fagottunterricht. Da sah ich mich herausgefordert, diesem Mangel abzuwehren und brachte „hannsens fagottschule“ raus.

Sie haben 40 Jahre lang Musikunterricht am Gymnasium erteilt – wozu brauchten Sie da bitte eine Fagottschule?

Für den Klassenunterricht brauchte ich die natürlich nicht! Aber mein musikalischer Schwerpunkt lag in der Arbeit mit dem möglichst groß besetzten Schulorchester. Und auch dort fehlten mir so lange die Fagottspieler, bis ich frühzeitig damit begann, sie mir selbst als Fagottlehrer heranzuziehen. So entstanden an meinem Computer im Laufe vieler Jahre des Fagottunterrichtens dermaßen viele Unterrichtsstücke, dass es Sinn machte, sie methodisch zu einer Fagottschule aufzubereiten. Als Pensionär hatte ich dafür endlich die Zeit, eine so umfangreiche Arbeit in Angriff zu nehmen.



Sie sind also unter die Komponisten gegangen?

Nur ein wenig ... Es gibt ja bereits dermaßen viele gute Melodien und Musikstücke, dass ich das Rad nicht neu erfinden musste. Ich habe „nur“ ausgewählt, bearbeitet, arrangiert, umgeschrieben und alles für 's Fagott passend gemacht. Dieses kreative Notenschreiben (mit dem Notenschreibprogramm „Finale“) war meine Lieblingsbeschäftigung für unzählige Stunden, Tage, Monate und Jahre. Natürlich gab es da auch manches Stück neu zu komponieren – aber als Komponist würde ich mich deshalb in aller Bescheidenheit lieber nicht bezeichnen ...

Und dann rief ein großer deutscher Musikverlag bei Ihnen an und fragte, ob er Ihnen das Werk abkaufen dürfe?

Nein, ganz im Gegenteil: Um auch für jüngere Fagottschüler neuere und populärere Kompositionen in meiner Fagottschule abdrucken zu dürfen, musste ich bei etwa 30 Verlagen anknöpfen und für etwa 35 modernere Kompositionen für viel Geld die entsprechenden Abdrucklizenzen erwerben. Die dem vorausgehende Recherche und Korrespondenz hat mir glücklicherweise ein Freund abgenommen. Das hat ihn ein halbes Jahr beschäftigt ...

Damit stand dann dem Druck Ihrer Fagottschule nichts mehr im Wege?

Wenn ich mal von meinem damaligen Kontostand absehe ... Immerhin reichte mein Geld noch dazu, mir den Praxis-

ratgeber „Verlagsgründung in Deutschland“ von Michael Draksal zu kaufen ...

... um dann selber einen Verlag zu gründen?

Als Pensionär hat man, na ja, habe ich ja schon gesagt ... Dann erwarb ich für „hannsens verlag“ die ersten 100 ISBN-Nummern und fand zum Glück in meinem Sohn den richtigen Webmaster, der mir unter www.fagottschule.de einen web-shop einrichtete und einen Flyer anfertigte. Ich war indessen auch nicht faul und stellte eine sehr umfangreiche Datei mit mehreren hundert Anschriften von Fagottisten und Fagottlehrern zusammen. Die bekamen inzwischen meine Werbung, so richtig schön konventionell in Papierform, buntes Anschreiben, manuell die Adressen aufgeklebt, Briefporto – als Pensionär - ...

Sie haben also eine Menge investiert?

Eine ausgeprägte „Billiger-geht-immer-Mentalität“ fehlt mir total. Und so kam ich auch nie auf den Gedanken, meine Fagottschule beispielsweise in Osteuropa drucken zu lassen. Ich steckte zugegebenermaßen in die vielen, vielen Seiten meines Lehrwerks dermaßen viel Herzblut, dass ich auch auf den letzten Metern meiner Arbeit unbedingt ein wertiges Papier, einen sauberen Druck, eine haptisch ansprechende, matte Cellophanierung, einen glatten Beschnitt und dergleichen mehr haben wollte. Und ich bin mit meinem Erzeugnis sehr zufrieden und freue mich, dass mein Internetshop gut anlieft. Die Investitionen haben sich auf ganzer Linie gelohnt.



KOMPLETTANGEBOT

Breite: 850 mm, fertig montiert
Breite: 1000 mm, fertig montiert

nur 74,00 €
nur 87,00 €

Genannte Preise zzgl. Versand und MwSt.. / Angebot gültig nur solange Vorrat reicht.

ROLL UP-SYSTEM

Produktbeschreibung:

Zwei drehbare Standfüße, eine Aluminiumstange zur Aufspannung, je eine Klemmprofilleiste oben und unten. Die untere Klemmleiste ist zusätzlich mit einer Klebeleiste ausgestattet.

Lieferbare Größen (Breite x Höhe):

850 x 2000 mm
 1000 x 2000 mm

Roll Up-Bedruckung mit wetterfester Tinte auf Premium Polyesterfilm, weiß, matt, mit silbergrauer, lichtundurchlässiger Rückseite, hochopak und kratzfest.

Die Lieferung erfolgt in einer schwarzen Transporttasche mit Schulterriemen und Reißverschluss.



- | | |
|--|----------------------------------|
| 12 Schilder (40 x 75 mm, weiß, pro A4-Bogen, 4-farbig bedruckt) | nur 19,20 € (1,60 €/Stk.) |
| 36 Schilder (40 x 75 mm, weiß, pro A4-Bogen, 4-farbig bedruckt) | nur 27,00 € (0,75 €/Stk.) |
| 27 Schilder (29,6 x 63,5 mm, weiß, pro A4-Bogen, 4-farbig bedruckt) | nur 18,90 € (0,70 €/Stk.) |
| 54 Schilder (29,6 x 63,5 mm, weiß, pro A4-Bogen, 4-farbig bedruckt) | nur 21,60 € (0,40 €/Stk.) |

Alle Preise zzgl. Versand und MwSt..
 Größere Mengen oder andere Ausführungen bieten wir gern an.

NAMENSSCHILDER AUS ACETATSEIDE

Produktbeschreibung:

Selbstklebende Namensschilder, ideal für Tagungen, Meetings, Seminare oder Veranstaltungen.

Praktische und wirtschaftliche Alternative zu Plastikschildern mit Nadeln, Clips oder Magneten. Sichere Haftung und rückstandsfreies Ablösen. Nicht geeignet für empfindliche Textilien wie Seide, (Wild-) Leder.

Sie liefern auf Wunsch Ihr Firmenlogo und eine Access- oder Excelliste mit den Namen und wir drucken.

Geliefert werden die Schilder auf A4-Bogen, von dem sie durch Perforation leicht abzulösen sind.

BAUMGART DIE PRINT AGENTUR [®]

KONTAKT

Adresse: Rendsburger Straße 20
 30659 Hannover

Tel.: 0511 - 458 12 11
 Fax: 0511 - 458 11 05

Mail: info@print-agentur.de
 Internet: www.print-agentur.de